

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 60 (1942)
Heft: 291

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 14. Dezember
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 14 décembre
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 80^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 291

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. Annonces-Regie; Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für «Die Volkswirtschaft»: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOESC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à «La Vie économique» ou à «La Vita economica»: 4 fr. 70.

N° 291

Erneuerung des Abonnements

Auf Monatsende sind sämtliche Abonnemente abgelaufen. Um allfälligen Unterrechnungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, möchten wir den Bezüglern dringend empfehlen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Wohnortes unbedingt noch vor Jahresende zu erneuern. Der grossen Nachfrage wegen ist es nicht sicher, dass bei zu spät eingehenden Abonnementbestellungen nachträglich noch alle früheren Ausgaben geliefert werden können.

Das Abonnement auf «Die Volkswirtschaft» muss besonders verlangt und bezahlt werden; Jahresbezugspreis für 1943: Fr. 8.30.

Renouvellement de l'abonnement

Tous les abonnements sont échus fin de ce mois. Afin d'éviter des interruptions dans la livraison de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons vivement à nos abonnés de ne pas attendre la fin de l'année pour renouveler leur abonnement auprès de l'office de poste de leur domicile. Vu la forte demande, il n'est pas certain que pour des commandes d'abonnement reçues trop tard nous puissions encore livrer tous les nouveaux numéros parus entretemps.

L'abonnement à «La Vie économique» doit être pris et payé à part; prix pour 1943: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Nibur SA., lettre A, Genève.
Hydro-Nitro SA. (Hydro-Nitro AG.) (Hydro-Nitro Ltd.), à Genève.
Etablissement médical Mont-Riant SA., à Cornaux-Chamby.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 540 C/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für Textilabfälle und Lumpen beim Einkauf von privaten Anfallstellen durch autorisierte Sammler und Händler. Prescriptions n° 540 C/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des déchets de textiles et chiffons pour les achats des ramasseurs et marchands patentés opérés auprès des fournisseurs privés. Prescrizione N. 540 C/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernante i prezzi massimi dei cascami di tessili e degli straceli per gli acquisti dei raccoglitori e commercianti autorizzati effettuati presso luoghi di ricupero privati.
Lagerhaltung und Preisberechnung für Kartoffeln. Stockage des pommes de terre et calcul des prix.
Briefpostverkehr mit Italien; einschränkende Bestimmungen. Service de la poste aux lettres avec l'Italie; restrictions. Servizio della posta-lettere con l'Italia; restrizioni.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Schaffhausen vom 10. August 1942 werden die unbekannt allfälligen Inhaber der folgenden 3 Schuldbriefe angefordert, dieselben innert Frist von einem Jahr, vom 13. August 1942 an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden:

- Inhaberschuldbrief vom 30. Mai 1919, per Fr. 40 000, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Neuhausen Nr. 363, lastend auf Hans Weniger, Nenhansen, als Schuldner;
- Namenschuldbrief vom 25. Mai 1918, per Fr. 20 000, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen Nr. 491 a/2, neu Nr. 1616 (Gläubigerin: Schweizerische Volksbank Winterthur; Schuldner: Julius Degen, Schaffhausen);
- Inhaberschuldbrief vom 23. April 1925, per Fr. 20 000, lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen Nr. 491 a/2, neu Nr. 1616, lautend auf Albert Meier, Schaffhausen, als Schuldner.
Schaffhausen, den 11. August 1942. (W 291²)

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Klingenberg, Gerichtsschreiber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Juli 1942 wurde der Anruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 40 000, lastend auf Armin Witmer-Karrer, Architekt, in Zürich 2, zugunsten der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft in Zürich, datiert vom 28. Oktober 1908, lastend im ersten Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1678 an der Belsito-Hofstrasse in Zürich 7.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 292²)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Anruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

- Schuldbrief für Fr. 3000, ursprünglich Fr. 8000, lastend auf Jakob Blenler in Zollikon, zugunsten von Felix Himmler-Nägeli in Zollikon, datiert vom 6. Dezember 1898, lastend auf zwei Gerter (¼ Beile) Korporationsholz in Zollikon;
- Schuldbrief für Fr. 2000, lastend auf Jakob Heer in Zürich 2, zugunsten von Julius Ernst in Zollikon, datiert vom 23. Juli 1918, lastend im ersten Range auf zwei Teilrechten am Korporationsgut der Holzkorporation Zollikon.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 293²)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tohler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Anruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 3000, ursprünglich Fr. 4000, lastend auf Paul Bosshard-Jnst in Winterthur, zugunsten des Inhabers, datiert vom 9. Februar 1926, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2147, an der Felsenbergstrasse 1, in Zürich-Seebach, im dritten Range.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 294²)

Zürich, den 12. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Juli 1942 wurde der Anruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 800, lastend auf Karl Vaterlans, Wilhof-Zollikerberg, zugunsten von Heinrich Kaiser in Zürich 7, datiert vom 12. August 1916, lastend im ersten Range auf einem halben Wohnhaus und einem Keller in Wilhof-Zollikerberg, mit Wald und Wiesland, Kat.-Nrn. 1336, 1363, 1399, 1729 und 2759.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 295²)

Zürich, den 12. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 31. Juli 1942 wurde der Anruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 8000, lastend auf Emil Silberer, Spenglermeister, von Lahr, in Zürich 5, zugunsten von Robert Richter-Meyer in Klosters-Dörfli, datiert vom 26. April 1902, lastend im sechsten Range auf der Liegenschaft mit dem Wohnhaus, Assekuranz-Nr. 36 b, an der ntern Feldeggstrasse in Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 296²)

Zürich, den 14. August 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tohler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 11 décembre 1942, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation de l'action nominative de la SA. des Minoteries de Plainpalais, action au nom de M. Charles Truninger, portant le n° 143, avec conpons, notamment celui portant le n° 40 payable en mars 1925.

T. VII. (W 441)
Tribunal de première instance de Genève:
John Gavard, commis-greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

9. Dezember 1942. Spenglerei, sanitäre Anlagen. **Niederhauser & Stäger**, mit Sitz in Bern. Paul Niederhauser allié Arnold, von Wyssachen, und Emil Oskar Stäger allié Stucki, von Lauterbrunnen, beide in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. September 1940 ihren Anfang genommen hat. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Kesslergasse 17.
10. Dezember 1942. Verlag. **Mary Lanz**, Verlag für rationelle Werbung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1931, Seite 1846). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.
10. Dezember 1942. Haushaltungsartikel, Lederwaren. **Hans Zürcher**, Haushaltungsartikel und Lederwaren, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1931, Seite 1608). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.
10. Dezember 1942. **Bürgerschaftsgenossenschaft Saffa**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1941, Seite 86). In der Generalversammlung vom 26. September 1942 haben die Genossenschaftlerinnen ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Der Zweck ist dahin erweitert worden, dass die Genossenschaft, die Darlehen verbürgt und selbständig oder in Verbindung mit einer oder mehreren schweizerischen Banken finanzielle Beratungsstellen für Frauen schafft oder betreibt, noch andere Massnahmen zur beruflichen und wirtschaftlichen Besserstellung der Frauen ergreifen oder fördern kann. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Zirkular, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. **Anna Christen-Marfurt** ist als Rechnungsführerin zurückgetreten, verbleibt jedoch zeichnungsberechtigtes Mitglied des Geschäftsausschusses; das bisherige Vorstandsmitglied **Anna Martin** ist nunmehr Rechnungsführerin. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.
10. Dezember 1942. **Genossenschaft Schweizerisches Arbeiterporthaus**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1936, Seite 2714). In der Generalversammlung vom 13. September 1942 haben die Genossenschaftler ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50 und Fr. 100. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich oder im « Satus-Sport », die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter führen gemeinsam die Unterschrift. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der bisherige Vizepräsident **Dr. Jakob Steine-mann**; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Zeughaus-gasse 9.
10. Dezember 1942. **Genossenschaft Liga zur Förderung von Bühnenkünstlern**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1942, Seite 521). Neues Domizil: Neuen-gasse 39.
10. Dezember 1942. **Schweizerisches Alpines Museum**, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1940, Seite 926). Die Unterschrift des Vizepräsidenten **August Henne** ist infolge Demission erloschen. In der Jahresversammlung vom 9. Mai 1942 wurde an seiner Stelle gewählt: **Dr. Emil Hess**, von und in Bern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Sekretär oder Kassier-Rechnungsführer. Neues Domizil: Helvetiaplatz 2—4.
10. Dezember 1942. **Heimstätte Eichberg des Diakonissenhauses Bern**, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.
10. Dezember 1942. **Alters- & Invalidenfonds der Beamten, Angestellten und Dienstboten**, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.
10. Dezember 1942. **Ferienheimfonds der Diakonissen**, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.
10. Dezember 1942. **Institut zur Bildung von Krankenpflegerinnen**, Diakonissenhaus Bern, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.
10. Dezember 1942. **Alters- & Invalidenfonds der Diakonissen**, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident

Adolf Frey-von Wattenwyl ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

10. Dezember 1942.

Freibettenfonds des Diakonissenhauses Bern, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

10. Dezember 1942.

Alters- & Invalidenfonds der Geistlichen des Diakonissenhauses Bern, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

10. Dezember 1942.

Berner Diakonissenhauskirche, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Der bisherige Präsident **Adolf Frey-von Wattenwyl** ist zurückgetreten; er bleibt jedoch Mitglied des Direktionsausschusses. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident **Alfred Hirs** gewählt und als Vizepräsident **Max Ronner**, bisher Mitglied. Die Mitglieder des Direktionsausschusses zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

10. Dezember 1942. Spezereien.

Frau Graf-Götz, Spezereihandlung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1929, Seite 1055). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

10. Dezember 1942. Liegenschaftsvermittlungen.

Frau Alice Huber, mit Sitz in Bern. Inhaberin dieser Firma ist **Alice Huber** geb. **Steiner**, Ehefrau des **Heinrich**, von **Buch** (Thurgau), in Bern, welcher zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung erteilt hat. Liegenschaftsvermittlungen. **Hallerstrasse 19**.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

9. Dezember 1942. Gütertransporte.

Kaspar Bodmer, in **Innertkirchen**. Inhaber der Einzelfirma ist **Kaspar Bodmer**, von **Därliigen**, in **Innertkirchen**. Gütertransporte.

Bureau Nidau

8. Dezember 1942.

Alpha A.-G., Werkstätte für elektrische und mechanische Konstruktionen (Alpha S. A., Ateliers de constructions électriques et mécaniques), in **Nidau** (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1941, Seite 1999). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an **Arthur Schneider**, von **Nidau**, in **Biel**. Dieser zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

9 décembre 1942. Horlogerie.

Virgile Taillard, fabrication d'horlogerie, petites pièces aneres, au **Noir-mont** (FOSC. du 29 avril 1929, n° 98, page 878). Cette raison individuelle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «**Stuag Watch Co., S. A.**», à **La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 10 décembre 1942, n° 288, page 2812).

Bureau Thun

8. Dezember 1942.

Velos, Garage, Landmaschinenbedarf usw. **Marcel Bachmann**, Fabrikation von **Fahrrädern** und **Bestandteilen**. Marke **Ardita**, **Velohandlung** und **mechanische Werkstätte**, mit Sitz in **Heimberg** (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1941, Seite 147). Die Firma erweitert ihre Geschäftsnatur durch den Zusatz «**Autogarage** und **Landmaschinenbedarf**».

9. Dezember 1942. Spezereien.

Rudolf Meyer-Wegmüller, mit Sitz in **Dürrenast**, **Gemeinde Thun**. Inhaber dieser Firma ist **Rudolf Meyer-Wegmüller**, von **Teuffenthal**, in **Dürrenast**, **Gemeinde Thun**. **Spezereihandlung**. **Gwattstrasse 241**.

9. Dezember 1942. Metzgerei-Wursterei.

Gottlieb Eggen, mit Sitz in **Thun**. Inhaber dieser Firma ist **Gottlieb Eggen**, von **Zweismimmen**, in **Thun**. **Metzgerei-Wursterei**. **Kasernenstrasse 21**.

10. Dezember 1942. Gips- und Malergeschäft.

Armin Fink, mit Sitz in **Thun**. Inhaber dieser Firma ist **Armin Fink**, von und in **Thun**. **Gips- und Malergeschäft**. **Mittlere Strasse 26**.

10. Dezember 1942.

Otto Ed. Kunz A. G., Droguerie Edelweiss, mit Sitz in **Thun** (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2549). Die Aktiengesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1942 die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderungen erfahren. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ist **Fritz Hännli**, von **Gerzensee**, in **Hilterfingen**. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder. Die Firma erteilt Kollektivprokura an **Hermann Schild**, in **Thun**. Er führt mit je einem Verwaltungsratsmitglied Unterschrift.

Bureau Wangen a. d. A.

8. Dezember 1942. Viehhandel usw.

Schrämek A. G., mit Sitz in **Herzogenbuchsee** (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1942). Diese Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. November 1942 ihre Statuten revidiert, wobei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen eingetreten sind: Das Grundkapital von **Fr. 50 000** ist in **50** nunmehr auf den Inhaber lautende Aktien zu **Fr. 1000** eingeteilt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind; andernfalls durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

10 décembre 1942.

Société immobilière Terrasse S.A. à Fribourg, société anonyme à Fribourg (FOSC. du 24 novembre 1942, n° 274, page 2682). Le siège de la société est transféré de la Rue Fries 1 à la Rue de Romont 18, chez l'administrateur unique Guillaume Weck.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

9. Dezember 1942.

Solothurner Handelsbank, Filiale Grenchen (Banque Commerciale de Soleure, Succursale de Granges), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn und Zweigniederlassung in Grenchen (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1942, Seite 2030). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 21. November 1942 den bisherigen Prokuristen Wilhelm Aerny zum Vizepräsidenten ernannt. Als solcher zeichnet Wilhelm Aerny kollektiv zu zweien für das Gesamtinstitut mit den übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Kriegstetten

10. Dezember 1942.

Baugenossenschaft Derendingen, mit Sitz in Derendingen. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 6. März 1942. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der wirtschaftlichen Lage ihrer Mitglieder. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch den Ankauf von Bauland und die Erstellung von Wohnbauten nach den Grundsätzen der modernen Siedlungsbewegung und des Kleinwohnungsbaues sowie durch Zusammenarbeit mit verwandten Unternehmungen und Verbänden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 25. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen schriftlich; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Willi Ritschard, von Oberhofen, in Luterbach, ist Präsident; Hans Lampart, von Fischbach, in Solothurn, Vizepräsident; Hans Zimmermann, von Aetgikofen, in Grenchen, Aktuar. Die Unterschriften führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien. Geschäftsdomizil: Blumensteinstrasse, bei Alfred Steffen.

Bureau Stadt Solothurn

10. Dezember 1942.

Personalfürsorgefonds der Gesellschaft des Aare- u. Emmentals, in Solothurn. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 1. Dezember 1942 eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt, dem aktiven und zurückgetretenen Personal der Stifterfirma «Gesellschaft des Aare- u. Emmentals» in Solothurn oder Angehörigen desselben in Fällen unverschuldeter Notlage oder in andern unterstützungswürdigen Fällen Geldbeträge auszurichten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat: er besteht aus drei Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt werden. Dem Stiftungsrat, der die Stiftung nach aussen vertritt, gehören gegenwärtig an als Präsident Dr. jur. Max Stürer, von Solothurn und Dornach; als Protokollführer Karl Eschmann, von Wädenswil, und als Mitglied Walter Pfister, von Solothurn, alle wohnhaft in Solothurn. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil der Stiftung: Westbahnhofstrasse 3, im Bureau der «Gesellschaft des Aare- u. Emmentals».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.

Scormin A. G., in Basel, lautet die Firma der am 4. Dezember 1942 eingetragenen Aktiengesellschaft und nicht «Scromin A. G.», wie irrthümlich gemeldet und publiziert im SHAB. Nr. 287 vom 9. Dezember 1942, Seite 2802.

Basel-Land — Bâle-Campagne Basilea-Campagna

10. Dezember 1942. Restaurant.

Jakob Friedli-Meyer, in Lausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Friedli-Meyer, von Ersigen (Bern), in Lausen. Restaurant zum Ziegelhof, Hauptstrasse 76. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung des Regierungsrates vom 20. Oktober 1942.

10. Dezember 1942. Wertpapiere, Beteiligungen usw.

Romal A.G., An- und Verkauf von Wertpapieren, Uebernahme von Syndikatsbeteiligungen sowie Verwaltung von beweglichen und unbeweglichen Werten aller Art und Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, mit Sitz in Münchenstein (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1942, Seite 1405). In der Generalversammlung vom 1. September 1942 sind die Statuten geändert worden. Das Aktienkapital von bisher Fr. 500 000 ist infolge Rückzahlung eines Betrages von Fr. 900 auf jede der bestehenden 500 Aktien im Nennwerte von Fr. 1000 um Fr. 450 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt worden. Es ist nunmehr eingeteilt in 500 vollbezahlte Aktien zu Fr. 100. Durch öffentliche Urkunde vom 25. November 1942 wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Vorschriften von Art. 733 OR. beobachtet worden sind.

Aargau — Argovie — Argovia

9. Dezember 1942.

Brückenwaagegenossenschaft Abtwil, in Abtwil (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1937, Seite 331). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Leonz Rüttimann, Präsident; Alois Marti, Aktuar, und Josef Balmer, Kassier. Ihre Unterschriften sind erloschen. Dem Vorstand gehören neu an: Johann Villiger-Lang, von Sins, als Präsident; Stefan Balmer, von Abtwil, als Aktuar, und Josef Balmer jun., von Abtwil, als Kassier, alle in Abtwil. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

9. Dezember 1942.

Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung Aarau, in Aarau und weitem Zweigniederlassungen in Reinach unter der Firma Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung Reinach und Zofingen unter der Firma Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung Zofingen (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2640). Diese Genossenschaft hat in der Delegiertenversammlung vom 31. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist: a) ein gesundes Kreditwesen zu fördern, dem Missbrauch des Kredites nach Möglichkeit zu steuern und schwindelhaftes oder unlauteres Geschäftsgebahren zu bekämpfen; b) die Mitglieder durch vertrauliche Mitteilungen und Informationen vor geschäftlichen Verlusten zu schützen; c) auf dem Wege des Mahnverfahrens säumige Schuldner zur Bezahlung ihrer Schulden aufzufordern; d) den Mitgliedern durch die Herausgabe von Listen die ermittelten saumseligen oder böswilligen sowie die fruchtlos betriebenen Schuldner (Verlustscheine infolge Pfändung) zur Kenntnis zu bringen und den unbekanntem Aufenthalt von Schuldnern ausfindig zu machen. Die Genossenschaft ist befugt, sich an Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen oder solche zu gründen. Die Unterschriften von Gottlieb Fehrmann und Emil Rüegg sind erloschen. Für die Zweigniederlassungen Aarau, Reinach und Zofingen führen nun Kollektivunterschrift je zu zweien: Dr. jur. Arthur Kägi, von Elgg, in Zürich, Präsident; Max Baumann, von Flawil, in St. Gallen, Vizepräsident, und Albert J. Wylder, Verbandssekretär (dieser bisher).

9. Dezember 1942. Tabakextrakt usw.
Aktiengesellschaft «Herkules», vormals C. Weber-Landolt (Société Anonyme «Hercule», ci-devant C. Weber-Landolt), Fabrikation von Tabakextrakt, Nikotin, Sulfaten und Düngemitteln sowie Bau von Apparaten, in Menziken (SHAB. Nr. 283 vom 1. Dezember 1928, Seite 2285). Carl Weber-Landolt, Delegierter des Verwaltungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt der Direktor Karl Weber-Weber, von und in Menziken. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

9. Dezember 1942. Autotransporte.
A. Rissi, Autotransporte, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1940, Seite 1684). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. Dezember 1942.
Personal-Fürsorgestiftung der Kunath's Geflügelarm und Futterfabrik, Aarau. Unter diesem Namen besteht mit Sitz in Aarau eine Stiftung. Zweck derselben ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Insbesondere kann die Stiftung zur Erreichung des Fürsorgezweckes mit einer Versicherungsgesellschaft zugunsten des Personals Versicherungsverträge abschliessen. Sämtliche hiefür benötigten Prämien hat die Stiftung zu übernehmen. Die Stiftungsurkunde ist am 5. Dezember 1942 errichtet worden. Organe der Stiftung sind der aus 2 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Präsidentin des Stiftungsrates ist Käthe Kunath-Schinkel, von und in Aarau. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma in Aarau, Tellstrasse 110—114.

9. Dezember 1942. Schuhfabrik.
Fretz & Co. A.-G., Schuhwarenfabrik, in Aarau (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1724). Die an Richard Lehmann erteilte Prokura ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

10 décembre 1942.
Société Immobilière La Flore, société anonyme ayant jusqu'ici son siège à Lutry, inscrite au registre du commerce du district de Lavaux le 31 mai 1923 et publiée dans la FOSC. du 9 juin 1923 (FOSC. du 27 août 1942, n° 198, page 1939). Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1942, la société a décidé le transfert de son siège à Lausanne et la modification de ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations révisé. Les statuts primitifs datent du 28 mai 1923 et ont été modifiés le 24 juin 1926 et le 8 décembre 1942. La société a pour but l'acquisition d'immeubles, leur exploitation, leur mise en valeur et, éventuellement, leur revente. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en 40 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un seul administrateur. La société est engagée par la seule signature de l'administrateur. L'administratrice Jacqueline Patru a donné sa démission; sa signature est radiée. A été nommé en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Edmond Milliquet, de Pully, à Lausanne. Le bureau est: Rue Centrale 23, chez l'administrateur Edmond Milliquet.

Bureau d'Oron

10 décembre 1942.
Société de laiterie des Thioleyres, société coopérative dont le siège est aux Thioleyres (FOSC. du 21 avril 1925). Le président est Eugène Rithner, de Château-d'Oex et des Thioleyres; secrétaire: Adolphe Chappuis, de Rivaz; les deux domiciliés aux Thioleyres. Ils ont la signature collective. La signature de l'ancien secrétaire Henri Rithner est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

10 décembre 1942.
Société immobilière de l'Hôtel de l'Aigle S.A., société anonyme ayant son siège à Dombresson (FOSC. du 8 décembre 1942, n° 286, page 2795). Dans sa séance du 19 novembre 1942, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a voté la dissolution de la société. La dite société ne subsistera donc plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Société immobilière de l'Hôtel de l'Aigle S.A. en liquidation. C'est au conseil d'administration qu'il appartient de procéder à la liquidation de la société. Celle-ci continuera à être engagée par les signatures apposées collectivement de son président, Samuel Fallet, de et à Dombresson, ou de son vice-président Edouard Robert-Tissot, du Locle et La Chaux-de-Fonds, à Villiers, avec celle de son secrétaire Fernand Monnier-Fallet, de et à Dombresson (tous trois déjà inscrits).

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 décembre 1942.

Union Suisse Créditreform, Succursale de La Chaux-de-Fonds, société coopérative ayant son siège principal à Zurich et une succursale à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1^{er} décembre 1937, n° 281). Dans son assemblée générale du 31 mai 1942, cette société a modifié ses statuts pour les adapter au droit nouveau. Le but est actuellement: a) de pratiquer des méthodes saines de crédit, de lutter contre l'abus du crédit ainsi que contre les pratiques malfonnées; b) de protéger ses membres des pertes commerciales par des communications confidentielles; c) d'inviter les débiteurs en retard à payer leurs dettes par la voie de sommations; d) de porter à la connaissance des membres, par la publication de listes, les noms des débiteurs retardataires ou récalcitrants ainsi que ceux qui sont poursuivis sans résultat (acte de défaut de biens après saisie) et de rechercher le domicile inconnu de débiteurs. La société peut s'intéresser à d'autres entreprises d'une même nature ou en fonder. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle pour les engagements de la société qui sont garantis exclusivement par les biens de celle-ci. Les communications aux sociétaires se font par circulaires. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. En remplacement de Gottlieb Fehlmann et de Emile Rüegg, dont les signatures sont radiées, ont été désignés comme président D^r Arthur Kägi, de Elgg, à Zurich, et comme vice-président, Max Baumann, de Flawil, à St-Gall. La succursale continue d'être engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire Albert-J. Wydler (déjà inscrit).

8 décembre 1942.

Société évangélique allemande de La Chaux-de-Fonds, association ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 septembre 1937, n° 220). L'assemblée générale du 20 octobre 1942 a nommé en qualité de président Paul Benoit, de Romont (Jura Bernois), à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Karl Hutter, dont la signature est radiée. La société reste engagée par la signature collective du président et du secrétaire Jean-Jacob Kreutter (déjà inscrit). Les bureaux sont actuellement au domicile du président: Rue du Nord 77.

8 décembre 1942.

Société de l'immeuble Promenade 9 S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 29 octobre 1931, n° 252). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 août 1942 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

21 novembre 1942.

Groupe de Négociants en primeurs en gros de la Ville de Genève, à Genève, société coopérative (FOSC. du 28 novembre 1940, page 2196). Dans son assemblée générale du 7 mai 1942, la société, par suite de sa transformation en association, a décidé sa dissolution. Son actif et son passif sont repris par l'association « Groupe d'Importateurs en primeurs en gros du canton de Genève », à Genève, ci-dessus inscrite. La liquidation de la société coopérative étant terminée, celle-ci est radiée.

21 novembre 1942.

Groupe d'Importateurs en primeurs en gros du canton de Genève. Aux termes de statuts adoptés dans l'assemblée générale du 7 mai 1942, il s'est constitué sous cette dénomination une association régie par les art. 60 et suivants du Code civil et qui a repris l'actif et le passif de la société coopérative « Groupe de Négociants en primeurs en gros de la Ville de Genève », à Genève, ci-dessus radiée. Son siège est à Genève. Elle a pour but la défense des intérêts de la corporation. Elle ne poursuit ni but lucratif, ni but économique. Les membres doivent acquitter une finance d'entrée de 300 fr. et une cotisation annuelle de 50 fr. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par l'avoir de celle-ci. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les vérificateurs des comptes. Le comité est composé de 7 membres. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du trésorier. Le président est François Jamolli, de Semione (Tessin), à Genève; le secrétaire Florian Astruc, de nationalité française, à Genève, et le trésorier Henri Cordier, de Pizy (Vaud), à Genève. Adresse de la société: Rue Céard 5 à 7 (Société Anonyme R. Bourgeois).

9 décembre 1942. Tabacs et cigares.

Jules Muller, à Genève, commerce de tabacs et cigares (FOSC. du 15 mai 1930, page 1036). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

9 décembre 1942. Agrandissements photographiques, etc.

Paul Panchaud, à Genève, agrandissements photographiques et représentation d'articles divers (FOSC. du 4 avril 1933, page 821). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

9 décembre 1942. Fabrication de verres de montres fantaisie.

Rose Matthey-des-Bornets, à Genève, fabrication de verres de montres fantaisie (FOSC. du 7 juin 1937, page 1308). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

9 décembre 1942. Société immobilière.

Société « Cavour-Couchant », à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 août 1938, page 1861). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 novembre 1942, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 100 fr. chacune, formant le capital social, en une action de 1000 fr.; 2° de porter le capital social de 1000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 49 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, l'exploitation de tous immeubles sis tant en Suisse qu'à l'étranger notamment de celui que possède la société, à Genève, section Cité, Rue Cavour 4. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications de la société sont valablement faites

dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Jean Novel, de Bernex, à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature sociale individuelle. Les administrateurs Albert Nobile, président, et Max Gamper, secrétaire, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Passage des Lions 6 (bureau de Jean Novel).

9 décembre 1942.

Société Immobilière Saint-Aspre, à Genève. Aux termes d'acte authentique du 3 décembre 1942, il a été constitué sous la raison sociale ci-dessus une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location et l'exploitation de tous immeubles sis dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 265 000 fr. de la parcelle 4943, feuille 26, feuillets 1962 et 1963 de Genève, section Cité, avec bâtiments n°s I 292 et I 293, et les droits dépendant de ladite parcelle dans la parcelle 4944 même feuille. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Edouard Dumont, d'Avusy, à Cologny, président, et Pierre Choisy, de et à Genève, secrétaire, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corraterie 20, bureaux de Choisy, Dumont et Cie, régisseurs.

9 décembre 1942.

Société Immobilière Rue du Marché N° 14, à Genève. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 4 décembre 1942, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de 340 000 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Genève, section Cité, savoir: Parcelle 5259, feuille 27, feuillets 2255, portant lieu dit « Rue du Marché 14 et Rue de la Rôtisserie 9 » les bâtiments n°s I 358 magasins et logements et I 359 dépendance. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Delarue, de et à Genève, est administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corraterie 16 (régie J. Delarue).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Nibur SA., lettre A, Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.

Ensuite de l'entrée en liquidation de la société, les créanciers sont sommés de produire leurs créances et réclamations, conformément aux dispositions de l'art. 742 CO, en mains du liquidateur, Rue Petitot 10, à Genève, et ceci d'ici au 20 décembre 1942, sous peine de forclusion. (AA. 203¹) Le liquidateur: J.-M. Duchosal.

Hydro-Nitro SA. (Hydro-Nitro AG.) (Hydro-Nitro Ltd.)

Société anonyme ayant son siège social à Genève, Quai du Cheval-Blanc 8

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Troisième publication.

L'assemblée générale extraordinaire du 9 novembre 1942 a décidé de réduire le capital social de la somme de 1 061 250 fr. à celle de 707 500 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des actions de série A et de série B de la somme de 150 fr. à celle de 100 fr., aux fins d'un amortissement sur un poste du bilan, qui sera ramené à une estimation normale.

En application de l'article 733 CO, Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège social et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 207¹)

Genève, le 7 décembre 1942.

Le conseil d'administration.

Etablissement médical Mont-Riant SA.,

Société anonyme ayant son siège à Cornaux-Chamby sur Montreux

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Troisième publication.

Les créanciers de la société sont informés que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 novembre 1942 a décidé de réduire le capital social de 200 000 fr. à 50 000 fr. en ramenant de 1000 fr. à 250 fr. la valeur nominale de chaque action. Cette opération a pour but l'amortissement intégral du solde déficitaire du compte de profits et pertes et la constitution d'un fonds de réserve pour pertes éventuelles.

Les créanciers chirographaires de la société sont avisés qu'ils ont la faculté, aux termes de l'article 733 CO. et dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions éventuelles devront être faites à l'étude des notaires Ad. Monod et J. Delafontaine, Avenue de la Gare 16, à Vevey. (AA. 208¹)

Vevey, le 10 décembre 1942.

Le conseil d'administration.

N. V. Nijmeegsche Glas- en Algemeene Verzekering Maatschappij, Amsterdam

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1941		Passiven	
	hfl.	h		hfl.	h
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	250 000	—	Aktienkapital oder Garantiekapital	500 000	—
Wertschriften:			Statutarische Reserve	25 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	64 611	71	Spezialreserven:		
Aktien von Versicherungsunternehmen	237 997	35	Organisationsfonds	50 000	—
Andere Aktien	51 126	73	Rücklage für Wertpapier-Verluste	20 000	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	29 054	93	Prämienüberträge für eigene Rechnung	40 224	03
Guthaben bei Agenten und Versicherten	1 807	68	Schwebende Schäden für eigene Rechnung	20 957	77
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	27 865	99	Aus laufender Rechnung	31 392	60
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	24 723	75	Andere Passiven und Kreditoren	1 250	—
Stückzinsen und Mieten	3 361	19	Gewinn	1 724	93
	690 549	33		690 549	33

Amsterdam, den 20. Oktober 1942.

N. V. Nijmeegsche Glas- en Algemeene Verzekering Maatschappij
A. D. Beerends & Veeren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 540 C/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Textilabfälle und Lumpen beim Einkauf von privaten Anfallstellen durch autorisierte Sammler und Händler
(Verkaufspreis der privaten Anfallstellen = Einkaufspreis der Sammler und Händler)
(Vom 14. Dezember 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen 1 und 7 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. vom 1. Mai 1941, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit den Sektionen für Textilien und für Papier und Zellulose sowie mit der Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

verfügt:

- Für die nachstehenden Positionen dürfen beim Einkauf durch die autorisierten Sammler und Händler von privaten Anfallstellen maximal folgende Preise bezahlt bzw. verrechnet werden:

Position	Qualität	Höchstpreis in Fr. je 100 kg ab Anfallstelle
1	Hauslumpen original mit oder ohne Strickwolle	15.—
141	Altwoolgestrickt ohne Halbwole	200.—
181	Althalbwoolgestrickt und Wolle/Seide	60.—
237	Hanschnüre und -stricke	25.—
238	Sisalschnüre und -stricke	15.—
241	Jutelumpen original	5.—
243	Kohlen- und Zementsäcke	3.—
10	Neumerinos und Neufanell original	120.—
17	Neufausch original	100.—
24	Neutuch original	100.—
27	Neutuch feldgrau	75.—
54	Neuhaltbuch mit Konfektion	60.—
65/66	Neuweiss und Neurohweiss Kattun	70.—
67	Neubarchent weiss und rohweiss	70.—
69	Neuhell Kattun	30.—
71	Neubunt Kattun	21.—
72	Neuweiss Stickerel Kattun	45.—
74	Neurohweiss Stickerel Kattun	50.—
75	Neubunt Stickerel Kattun	18.—
78	Neu-Schneider-Schrenz	15.—

- Die Einkaufspreise der Sammler und Händler verstehen sich ab Anfallstelle.
- Qualitäten, die unter Ziffer 1 nicht aufgeführt sind, dürfen nicht gehandelt werden.
- Für vermischte, d. h. nicht reinsortierte Ware, darf nur der billigste Preis der Position 1, für Qualitäten aus Positionen 241 und 243 nur der Preis der Position 243 bezahlt werden.
- Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
- Laut Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung ist nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer, der sich gegenüber den vorstehenden Vorschriften vergeht, strafbar.
- Diese Verfügung tritt am 14. Dezember 1942 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

291. 14. 12. 42.

Prescriptions n° 540 C/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des déchets de textiles et chiffons pour les achats des ramasseurs et marchands patentés opérés auprès des fournisseurs privés
(prix de vente des fournisseurs privés = prix d'achat des ramasseurs et des marchands)
(Du 14 décembre 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances 1 et 7 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939 et du 1^{er} mai 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section du textile et celle du papier et de la cellulose, ainsi qu'avec le bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail,

prescrit:

- Les prix maximums suivants peuvent être payés ou facturés lors des achats opérés par les ramasseurs et les marchands patentés auprès des fournisseurs privés:

Rubriques	Qualités	Prix maximums en fr. par 100 kg après des producteurs
1	Chiffons mêlés de ménage originaux, avec ou sans tricot-laine	15.—
141	Tricot-laine sans mi-laine	200.—
181	Tricot mi-laine vieux, laine/sole	60.—
237	Ficelles et cordes de chanvre	25.—
238	Ficelles et cordes de sisal, ficelles mélangées	15.—
241	Chiffons de jute original	5.—
243	Sacs à charbon et à ciment	3.—
10	Mérimos neuf avec flanelle neuve, original	120.—
17	Nouveauté grossière, originale	100.—
24	Drap neuf, original	100.—
27	Drap neuf gris-vert	75.—
54	Drap neuf mi-laine avec confection	60.—
65/66	Coton neuf blanc et écreu, coupe	70.—
67	Flanellette neuve blanche et écreu	70.—
69	Coton neuf clair	30.—
71	Coton neuf couleur coupe	21.—
72	Coton blanc neuf broderie	45.—
74	Coton écreu neuf broderie	50.—
75	Coton couleur neuf broderie	18.—
78	Déchets d'ateliers de tailleurs (Schneider-Schrenz)	15.—

- Les prix d'achat des ramasseurs et des marchands s'entendent « départ entrepôt ou usine du fournisseur ».
- Les qualités non mentionnées sous chiffre 1 ci-dessus ne peuvent faire l'objet d'aucune transaction quelconque.
- Pour ce qui est de marchandises mélangées, c'est-à-dire non assorties, seul le prix de la moindre qualité du n° 1 peut être facturé ou payé. Quant aux articles des n°s 241 et 243, le prix du n° 243 peut seul entrer en ligne de compte.
- a) Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée et l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.
- En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les acheteurs mais aussi les vendeurs, qui contreviennent aux présentes prescriptions, peuvent être punis.
- Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 14 décembre 1942. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

291. 14. 12. 42.

Prescrizione N. 540 G/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
 concernente i prezzi massimi dei cascami di tessili e degli stracci per gli acquisti dei raccoglitori e commercianti autorizzati effettuati presso luoghi di ricupero privati

(Prezzo di vendita dei luoghi di ricupero privati = prezzo d'acquisto dei raccoglitori e dei commercianti)

(Del 14 dicembre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 7 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 1° maggio 1941, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione delle materie tessili, la Sezione della carta e della cellulosa ed il Servizio per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, prescrive:

1. I seguenti prezzi massimi possono essere pagati o computati per le categorie di merce qui appresso per gli acquisti effettuati dai raccoglitori e dai commercianti autorizzati presso i luoghi di ricupero privati:

Voce	Qualità	Prezzi massimi in fr. per 100 kg partenza luogo di ricupero
1	Stracci provenienti da economie domestiche, con o senza lana da maglieria	15.—
141	Maglia lana, vecchia senza mezza lana	200.—
181	Maglia mezza lana, vecchia con lana/seta	60.—
237	Corde e cordicelle di canapa	25.—
238	Corde e cordicelle di sisal	15.—
241	Stracci di juta, originale	5.—
243	Sacchi da carbonc e da cemento	3.—
10	Merino nuovo e flanella nuova, originale	120.—
17	Velluto di lana (flausch) nuovo, originale	100.—
24	Panno nuovo, originale	100.—
27	Panno grigio-verde, nuovo	75.—
54	Panno mezza lana, nuovo, con confezione	60.—
65/66	Cotone bianco nuovo e bianco greggio, nuovo	70.—
67	Flanelletta di cotone, nuova, bianca e bianca greggia	70.—
69	Cotone chiaro, nuovo	30.—
71	Cotone, colori chiari, nuovo	21.—
72	Cotone bianco da ricamo, nuovo	45.—
74	Cotone bianco-greggio da ricamo, nuovo	50.—
75	Cotone da ricamo colorato, nuovo	18.—
78	Ritagli da sartorie, nuovi	15.—

2. I prezzi d'acquisto dei raccoglitori e dei commercianti valgono per merce fornita partenza luogo di ricupero.

3. Le qualità non enumerate alla cifra 1 non possono essere smerciate.

4. In quanto alla merce mista, vale a dire, non cernita in modo esatto, può essere pagato soltanto il prezzo più basso della voce 1 e per merce delle qualità 241 e 243 soltanto il prezzo della voce 243.

5. a) Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

b) Conformemente all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al compratore, bensì anche al venditore che si è reso colpevole d'infrazione alle presenti disposizioni.

6. La presente prescrizione entra in vigore il 14 dicembre 1942. I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.
 291. 14. 12. 42.

Lagerhaltung und Preisberechnung für Kartoffeln

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für Kartoffeln, sieht sich veranlasst, an die Vorschriften über die Lagerhaltung und über die Preisberechnung für Kartoffeln ab Lager oder Mieten zu erinnern.

1. Verfügung über die Kartoffeln in Lagern und Mieten. Gemäss Ziffer 6 unserer Ausführungsbestimmungen vom 20. August 1942 für die Einlagerung von Speisekartoffeln darf über die angelegten Lager und Mieten ohne das Einverständnis der Sektion für Kartoffeln (Alkoholverwaltung) nicht verfügt werden. Es gelten somit alle von Inhabern der Kartoffelhandelskarten angelegten Kartoffellager als Pflichtlager. Die Lagerhalter sind zum Verkauf verpflichtet, falls dies von der Sektion angeordnet wird.

Für Firmen, welche die Lager selbst finanziert haben, besteht freie Verfügung über eine Menge bis zu 20 Tonnen zur Deckung des laufenden Bedarfes. Für weitere Entnahmen ist bei der Sektion für Kartoffeln eine Bewilligung nachzusuchen. Für jegliche Entnahme von Lagern, welche auf Grund eines besondern Lagervertrages finanziert worden sind, ist bei der Sektion für Kartoffeln eine Bewilligung nachzusuchen.

Die Lagerhalter sind verpflichtet, die Lager und Mieten durch zweckmässige Ueberwachung vor Schaden und Verderb zu schützen. Mängel und Schäden, die zu Verlusten führen können, sind im Zeitpunkte der Feststellung an die Sektion für Kartoffeln zu melden.

2. Preisberechnung bei Lieferungen von Kartoffeln ab Lager. Auf Grund der Verfügung Nr. 380 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 13. Juni 1942, gilt für die Lieferung von Speisekartoffeln ab Lager und Mieten des Handels oder der Produzenten bis auf weiteres folgendes:

a) Lieferungen ab Lager des Handels (Wegleitung für die Preisberechnung). Die Preisberechnung soll für die Sorten «Ackersegen», «Voran» und gleichwertige Sorten nach folgendem Beispiel stattfinden:

Einstandskosten je 100 kg franko Abgangsstation, ohne Sack	Fr. 10.—
Fracht bis zum Lagerort (ermässigte Fracht)	> —. 50
Sackleihgebühr	> —. 50
Vermittlungszuschlag des Verladers und Grosshandels, zusammen	> 1.—
Kosten für Ein- und Auslagerung, höchstens	> 1.—
Verkaufspreis des Handels je 100 kg ab Lager, ohne Sack (in Mengen von mehr als 2000 kg), höchstens	Fr. 21.—

Für die vor dem 30. November 1942 eingelagerten Mengen, welche in ganzen und halben Wagenladungen weiterverkauft werden, wird von der Alkoholverwaltung die ganze Bahnfracht ab Lager rückvergütet, so dass der Preis franko Empfangsstation, ohne Sack, höchstens Fr. 21.— betragen darf.

Bei Lieferungen ab 1. Januar, 15. Februar und 1. April 1943 kommen die dannzumal geltenden Lagerzuschläge zur Anwendung.

Wo in einzelnen Fällen Sorten eingelagert sind, für die der Produzentenpreis im Herbst 1942 auf Fr. 19.— bis Fr. 20.— angesetzt war, darf der Verkaufspreis entsprechend erhöht werden. Für solche Fälle ist auf den Verkaufsbestätigungen, Lieferscheinen, Frachtbriefen und sonstigen Belegen die Sorte ausdrücklich anzugeben.

Wo die Kosten für Ein- und Auslagerung niedriger sind als Fr. 1.— je 100 kg, sind die tatsächlichen Kosten einzusetzen.

Eine Erhöhung der Zuschläge zu den Produzentenpreisen über den Rahmen dieser Vorschriften hinaus ist nur mit besonderer Bewilligung gestattet. Allfällige Gesuche sind mit den erforderlichen Unterlagen an die obgenannte Sektion einzureichen, welche im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle entscheidet.

b) Zuschläge für den Handel bei Lieferungen an den Detailhandel und direkt an die Verbraucher. Es gelten hierfür die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in der Verfügung Nr. 380 B/42 festgesetzten Höchstzuschläge. Die bewilligten Handelszuschläge dürfen auf der gleichen Ware nur einmal berechnet werden. Es darf somit kein Kettenhandel stattfinden.

c) Lieferung von Kartoffeln durch Produzenten. Bei Lieferungen durch Produzenten gelten die Preisbestimmungen unserer Verfügung vom 16. September 1942. Bei Lieferungen ab 1. Januar, 15. Februar und 1. April 1943 kommen die dannzumal geltenden Lagerzuschläge zur Anwendung.

3. Lagerabrechnungen. Allfällige Lagerabrechnungen gemäss Ziffer 5 unserer Ausführungsbestimmungen für die Einlagerung von Speisekartoffeln vom 20. August 1942 sind spätestens innert 20 Tagen nach erfolgter Gesamtauslagerung einzureichen. Es ist für jedes Lager und jeden Mietenplatz eine getrennte Abrechnung, und wo von einer Firma mehrere Lager und Mieten angelegt worden sind, für alle Lager und Mieten zusammen noch eine Gesamtabrechnung zu erstellen. Die Einnahmen und Ausgaben der Abrechnungen sind zu belegen.

Für die Lager und Mieten von Aushilfsaatgut ist ebenfalls eine besondere Abrechnung zu erstellen. Beim Verkauf von Aushilfsaatgut ab Lager dürfen die für Saatgut in der Verfügung Nr. 552 A/42 von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Zuschläge erhoben werden.
 291. 14. 12. 42.

Stockage des pommes de terre et calcul des prix

L'Office de guerre pour l'alimentation, Section des pommes de terre, rappelle les prescriptions relatives à l'encavage et aux prix des pommes de terre encavées et ensilées.

1. Disposition des pommes de terre encavées ou mises en silos. D'après le chiffre 6 des prescriptions du 20 août 1942 sur l'encavage des pommes de terre de consommation, les maisons de commerce ne peuvent, sans autorisation de la Section des pommes de terre (régie des alcools), disposer des pommes de terre encavées ou mises en silos. Sont considérés comme réserves obligatoires tous les stocks constitués par les détenteurs de la carte pour le commerce de pommes de terre. Les maisons sont obligées de vendre lorsque la section l'ordonne.

Les maisons qui ont constitué des stocks à leurs frais peuvent disposer librement de 20 tonnes pour couvrir leurs besoins courants. Les maisons doivent demander une autorisation à la section pour pouvoir disposer de quantités supérieures. Lorsque l'intéressé a reçu un crédit sur la base d'un contrat pour la constitution de réserves, il doit demander une autorisation à la section pour chaque quantité devant être retirée des stocks.

Les détenteurs de stocks ont l'obligation de surveiller constamment l'état des pommes de terre encavées ou mises en silos afin d'éviter toute détérioration. Les défauts et dégâts pouvant causer une perte devront être signalés à la section dès qu'ils auront été constatés.

2. Calcul des prix pour les livraisons de pommes de terre, marchandise prise à l'entrepôt. Selon les prescriptions n° 380 B/42, du 13 juin 1942, du Service fédéral du contrôle des prix, les prix des livraisons de pommes de terre de consommation, marchandise prise à l'entrepôt et au silo du marchand ou du producteur, s'établissent comme il suit:

a) Livraisons par les maisons de commerce, marchandise prise à l'entrepôt. (Exemple pour le calcul du prix). Le calcul du prix pour les «Ackersegen», «Voran» et autres variétés semblables se fait de la manière suivante:

Prix de revient par 100 kg, franco gare de départ, sans sacs	fr. 18.—
Frais de transport jusqu'à l'entrepôt (taxe réduite)	> —. 50
Location des sacs	> —. 50
Marge de l'expéditeur et du grossiste, en tout	> 1.—
Manutention à l'entrée et à la sortie de l'entrepôt, au maximum	> 1.—
Prix de vente du commerce par 100 kg, marchandise prise à l'entrepôt, sans sacs (par quantités dépassant 2000 kg), au maximum	fr. 21.—

Pour les quantités entreposées avant le 30 novembre 1942 et revendues par wagons ou demi-wagons, les frais de transport par chemin de fer de l'entrepôt à la gare de destination seront entièrement remboursés par la régie, de sorte que le prix, franco gare de destination, sans sacs, ne devra pas dépasser 21 francs.

Les nouveaux suppléments d'encavage pourront être mis en compte pour les livraisons qui seront effectuées à partir des 1^{er} janvier, 15 février et 1^{er} avril 1943.

Quant aux variétés encavées dont les prix à la production s'élevaient en automne 1942 de 19 à 20 francs, leurs prix de vente pourront être fixés en conséquence. Dans de tels cas, la variété devra être expressément mentionnée dans les conditions de vente, bulletins de livraison, lettres de voiture et autres pièces justificatives.

Lorsque les frais de manutention à l'entrée et à la sortie de l'entrepôt sont inférieurs à 1 franc par 100 kg, seuls les frais réels doivent être portés en compte.

Une augmentation du prix de vente en dehors des limites fixées par les prescriptions ne peut avoir lieu que sur autorisation spéciale. Les demandes doivent être adressées avec toutes les pièces justificatives à la section susdite, qui décidera d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix.

b) Suppléments du commerce pour la livraison aux détaillants et pour la livraison directe aux consommateurs. Sont applicables les marges du commerce autorisées par le Service fédéral du contrôle des prix dans ses

prescriptions n° 380 B/42. Les marges autorisées ne peuvent être calculées qu'une seule fois sur la même marchandise. Il ne saurait donc être question d'un commerce à la chaîne.

c) **Livraisons par les producteurs.** Les prix et suppléments fixés dans notre ordonnance du 16 septembre 1942 sont applicables. Les suppléments d'encavege prévus pourront être calculés pour les livraisons qui seront effectuées à partir des 1^{er} janvier, 15 février et 1^{er} avril 1943.

3. **Décomptes d'encavege.** Les décomptes éventuels prévus au chiffre 5 des prescriptions sur l'encavege des pommes de terre de consommation du 20 août 1942 doivent être envoyés au plus tard dans les 20 jours qui suivent la sortie totale des stocks. Un compte séparé doit être établi pour chaque entrepôt et pour chaque place d'ensilage; lorsqu'une maison détient plusieurs entrepôts et plusieurs silos, une récapitulation générale devra être établie. Les pièces justificatives doivent être présentées tant pour les recettes que pour les dépenses.

Un compte spécial devra être établi pour les entrepôts et les silos contenant des semences de secours. Les suppléments prévus dans les prescriptions n° 552 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix doivent être calculés pour les ventes de semences de secours, marchandises prise à l'entrepôt. 291. 14. 12. 42.

Briefpostverkehr mit Italien; einschränkende Bestimmungen

(PTA.) Nach einer Mitteilung der italienischen Postverwaltung über einschränkende Bestimmungen im Briefpostverkehr ist es den Absendern von Briefschaften an Empfänger in Italien nicht mehr gestattet:

1. Geheimschriften mit sympathetischer Tinte oder andere unsichtbare Schriften zu verwenden;
2. kariertes oder mit schräger Lineatur versehenes Handelspapier oder gefütterte Briefumschläge zu benutzen;
3. den Briefschaften Briefmarken oder ähnliche Marken und Kennzeichen aller Art, einzeln oder in Saumlagen, gebraucht oder ungebraucht, beizulegen; ebenso ist der Bechluss von auf Karton aufgeklebten Lichtbildern, ferner Zeitungsausschnitten, Zigaretten, beschriebenen oder unbeschriebenen Notenpapier untersagt;
4. Briefschaften, auch postlagernd adressierte, ohne Namensangabe des Empfängers nach Italien zu senden. 291. 14. 12. 42.

Service de la poste aux lettres avec l'Italie; restrictions

(FOPT.) Selon une communication de l'administration des postes italiennes, il n'est plus permis aux expéditeurs de correspondances à destination de l'Italie:

1. d'employer des écritures dissimulées au moyen d'encre sympathique, ni d'autres écritures invisibles;
2. d'employer pour les missives du papier quadrillé et commercial, ni des enveloppes doublées;
3. d'insérer dans les correspondances des timbres-poste ou timbres et marques similaires de toute espèce, isolés ou en collection, neufs ou usagés, ni des photographies collées sur carton, coupures de journaux, cigarettes, papiers de musique écrits ou non;
4. d'expédier des correspondances, même adressées poste restante, qui ne portent pas l'indication nominative du destinataire. 291. 14. 12. 42.

**Société anonyme Pension Beau-Séjour en liquidation
Lausanne**

L'assemblée générale extraordinaire

des actionnaires du 10 décembre 1942 a approuvé les comptes de liquidation et adopté les propositions de répartition faites par les liquidateurs.

Ces répartitions, qui représentent le solde de la liquidation, sont les suivantes:

1. Aux délégations de l'emprunt de 1 100 000 fr. de 1911 en deuxième rang sur l'Hôtel Beau-Séjour: 65 fr. 20 par délégation.
(Avec la première répartition de 450 fr. effectuée le 8 juillet 1942, ces titres auront reçu 515 fr. 20 au total.)
2. Aux actions ordinaires: 5 fr. par action.
3. Aux actions privilégiées: 7 fr. 50 par action.

Elles sont payables dès ce jour auprès de l'Union de banques suisses à Lausanne contre remise des titres. L 337

Lausanne, le 11 décembre 1942.

Société anonyme Pension Beau-Séjour en liquidation:
Les liquidateurs.

EMISSION

einer

**3 1/2 % - Anleihe Aare-Tessin-Aktiengesellschaft für Elektrizität, Olten
von Fr. 25 000 000 nominal von 1942, I. Tranche**

Die neue Anleihe dient zur Konversion beziehungsweise Rückzahlung der am 1. Januar 1943 fälligen 4 1/2 % - Anleihe der Aare-Tessin-Aktiengesellschaft für Elektrizität, Olten, von 1932 von Fr. 10 000 000 nominal, sowie zur Beschaffung eines Teiles der Mittel für den Bau des Lucendrowerkes.

Anleihebedingungen:

Zinssatz: 3 1/2 % p. a., Semestercoupons per 1. Januar und 1. Juli.
Rückzahlung: der Anleihe in part, spätestens am 1. Januar 1978. Nach Ablauf von 10 Jahren, das heisst im Jahre 1953, setzt eine Tilgung mittels einer festen Annuität ein, auf Grund welcher bei Verfall der Anleihe insgesamt Fr. 17 000 000 nominal getilgt sein werden.
Emissionspreis: 99 % + 0,60 % halber eidgenössischer Titelstempel = 99,60 %.
Emissionsfrist: 14. — 21. Dezember 1942.
Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Genf.
Der Prospekt sowie die Konversions- und Zeichnungsscheine können bei den folgenden Banken eingesehen oder bezogen werden:

Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Bankgesellschaft
Eidgenössische Bank A.G.
A. Sarasin & Cie.

Schweizerischer Bankverein
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Banca unione di credito
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

Servizio della posta-lettere con l'Italia; restrizioni

(FUPT.) L'Amministrazione delle poste italiane ha reso noto che, nel servizio della posta-lettere, sono state prese certe misure restrittive secondo cui ai mittenti di corrispondenze per destinatari in Italia non è più permesso quanto segue:

1. di impiegare scritture dissimulate mediante inchiostro simpatico, od altre scritture non visibili;
2. di impiegare, per le missive, carta commerciale quadrettata e con lineatura orizzontale, oppure buste con sacchetto interno di carta fina o colorata;
3. d'inserire nelle corrispondenze francobolli postali o marche e segni analoghi di qualsiasi specie, singoli o in collezioni, nuovi o già utilizzati; pure vietata è l'inclusione di fotografie collate su cartone, di ritagli di giornali, di sigarette e di carte di musica con o senza note musicali;
4. di spedire corrispondenze, anche se indirizzate fermo in posta, senza l'indicazione del nome del destinatario. 291. 14. 12. 42.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consolats — Legazioni e Consolati

Herr Domingo de las Bárcenas hat dem Bundesrat am 27. November 1942 sein Abberufungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Spanien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht. 291. 14. 12. 42.

M. Domingo de las Bárcenas, envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire d'Espagne près la Confédération suisse, a remis ses lettres de rappel au Conseil fédéral le 27 novembre 1942. 291. 14. 12. 42.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Englisches Gold	Paris	London	Berlin	Amerikan	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%		
18. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	12. XI. 1942	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
20. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	19. XI. 1942	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
27. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	26. XI. 1942	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
4. XII.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	3. XII. 1942	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
11. XII.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	10. XII. 1942	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.

An unsere Abonnenten und Inserenten

Wir machen sowohl unsere Abonnenten wie auch Inserenten darauf aufmerksam, dass das «Schweizerische Handelsamtsblatt» an folgenden Tagen ausfällt: vom 25. bis 27. Dezember 1942 und vom 1. bis 3. Januar 1943.

Avis à nos abonnés et autres intéressés

Nous rendons attentifs les milieux intéressés au fait que la «Feuille officielle suisse du commerce» ne paraitra pas les jours suivants: du 25 au 27 décembre 1942 et du 1^{er} au 3 janvier 1943.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

PTO
COPIE & DRUCK

Als ältestes Haus dieser Branche in der Schweiz bedienen wir seit Jahren mit Erfolg Banken, Advokaten, führende Häuser des Handels und der Industrie usw. Auch Sie werden Vorteile aus diesem Verfahren ziehen.

Fotokopien kosten Fr. —.95 bis Fr. —.65, 50 Fotodrucke kosten Fr. 16.10.

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Prostata Leiden

Die organotherapeutische Medikation behandelt erfolgreich die Krankheiten der Vorstehdrüsen (Prostata). Prostatilen-Tabletten sind gegen alle akuten und chronischen Krankheiten der (Prostata) zu empfehlen.
Kürpackung Fr. 9.75, in den Apotheken erhältlich.

Importante maison industrielle de Suisse romande, ayant organisation de vente dans toute la Suisse avec vendeurs qualifiés, disposant de voitures (avec autorisations de rouler)

cherche représentation

générale ou régionale. Reprendrait éventuellement production totale d'une fabrique.

Ecrire sous chiffre N 40807 L à Publicitas Lausanne. L 336

Rollpult

1 gebrauchter, ganz gut erhaltener

Kassa- und Bücherschrank

mittlerer Grösse zu sehr vorteilhaften Preisen zu verkaufen. G 186

Offerten unter Chiffre E 16733 G an Publicitas St. Gallen.

**Wehrsteuer - Umsatzsteuer
Kriegsgewinnsteuer**

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1
Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telefon 358 05

Verlangen Sie beim SHAB, das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidg. Preisbildungskommission

Sevelen, den 13. Dezember 1942

TODESANZEIGE

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Ableben unseres Verwaltungsratsmitgliedes

Herrn

E. Seiler-Pedolin

Fabrikant in Chur

in Kenntnis zu setzen.

Der Heimgegangene war uns seit der Gründung unseres Unternehmens ein aufrichtiger, bewährter Mitarbeiter, dem wir ein treues Andenken bewahren werden.

**Verwaltungsrat und Direktion
der Tuchfabrik Sevelen AG.**

Stille Kremation in Chur, Dienstag, 15. Dezember, mittags 2 Uhr.

VERPACKUNGEN AUS ALUMINIUM



AKTIENGESELLSCHAFT **SIGG** FRAUENFELD
Aluminium- und Metallwarenfabrik

Cinéma Rialto SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mardi 29 décembre 1942, à 11 heures, en les bureaux à Genève de MM. Ferrier, Lullin & Cie, Rue Petitot 15, en

assemblée générale extraordinaire

ORDRE DU JOUR:

Modification des statuts, soit de l'article 26, relatif à la date de clôture des exercices sociaux et à la durée du premier exercice social.

La texte du nouvel article 26 des statuts est tenu dès ce jour à la disposition de Messieurs les actionnaires en les bureaux à Genève de MM. Ferrier, Lullin & Cie.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 28 décembre 1942, à 16 heures, contre présentation des actions, chez MM. Ferrier, Lullin & Cie, à Genève. X 224

Genève, le 11 décembre 1942. Le conseil d'administration.

**Spar- und Leihkasse Bucheggberg
Lütterswil**

Wir kündigen hiermit alle im Jahre 1943 fällig werdenden und zu mehr als 3 1/4 % verzinslichen **Obligationen unserer Kasse**

auf den nächstzulässigen Termin.

Eine allfällige Konversion erfolgt zu dem am Verfalltag üblichen Zinssatz. Sn 42

Lütterswil, den 11. Dezember 1942. Die Verwaltung.



Die NZZ schreibt von der **RECTA**-Buchhaltung:

«Die RECTA-Buchhaltung mutet wie des Ei des Columbus an. Sie ist tatsächlich eine umwälzende Neuerung, die wegen ihrer Einfachheit in der Handhabung und der durch sie erreichten Übersichtlichkeit, Beweiskraft und Kontrollierbarkeit in Fachkreisen bereits berechtigtes Aufsehen erregt hat.»

Buchhaltungs-Organ auf immer gelobt! Nicht nur RECTA schon früher gelobt!

Es lohnt sich auch für Sie, noch heute unverbindlich Prospekt und nähere Auskunft zu verlangen.

K. NEIDHART & CO.
Zürich, Wa. 10, Tel. 139 13
Aktuelle Neuauflage
RECTA-BUCHHALTUNG

**Liste der
Kriegswirtschaftsämter
des BVD**

(Stand November 1942)

Diese Liste kann in Form eines Separatzuges (8 Seiten) zum Preis von

Fr. 4.-30 (inkl. Porto) bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Vorzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

TEL 706 06
Auskunftei IPA
Poststr. 8
Zürich

Zu kaufen gesucht
guterhaltener, feuersicherer
**KASSEN-
SCHRANK**
ca. 125—150 cm hoch. Ober-
ten unter Chiffre N 11750 Z
an Publicitas Zürich. Z 669



Säcke
Jeder Art und Grösse
Blachen
aus nur gutem, wasserdicht
imprägniertem Segel
Fausthandschuhe
und
Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER
SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Diebes- und feuersicherer Z 671

PANZERSCHRANK

mit Stufenfalz und 2 Tresoren zu verkaufen.
Ankunft: **Telephon 3 48 50, Zürich.**

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 9. Dezember 1942 über

Rohr-Rothpletz Hans,

Dr. jur., geboren 1888, gewesener Sekretär des aarganischen Arbeitgeberverbandes, von Lenzburg, in Aarau, zurzeit in der Strafanstalt Lenzburg, bevormundet, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 12. Januar 1943 bei der Gemeindekanzlei, Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). On 101

Aarau, den 10. Dezember 1942.

Bezirksgericht.

Tuchfabrik Wädenswil AG. in Wädenswil

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **XXXIII. ordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 17. Dezember 1942, nachmittags 4 Uhr, in das Verwaltungsgebäude 1 der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz mit Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 6. bis 16. Dezember 1942 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil auf und werden überdies noch während der Dauer eines Jahres zur Verfügung der Aktionäre gehalten.

Dasselbe können auch die Stimmkarten bis zum 16. Dezember 1942 gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 2. Dezember 1942. Z 657

Der Verwaltungsrat.

FIDES
Treuhand-Vereinigung

**Revisionen
Steuerberatung
Testamentsvollstreckung
Treuhandfunktionen aller Art**

ZÜRICH Basel Lausanne
Orell-Füssli Hof Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion-d'Or 6
Tel. 5 78 40 Tel. 2 78 40 Tel. 3 74 21

Z 61